

Protokoll der 16. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am 08.11.2018, 18.30 – 20:30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 26 Personen, davon 16 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Herr Tietz begrüßt die Anwesenden zur 16. Beiratssitzung. Da mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder des Beirats anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	Begrüßung Beschluss der Tagesordnung Genehmigung zum Protokoll vom 12.09.2018
18.40	TOP 2 Verfügungsfondsansträge	Stand des Verfügungsfonds: 16.293,37 Euro Antrag 17/2018 Gartenelemente interkultureller Treff Antrag 18/2018 Aquarell/ Seepferdchen Open Air Antrag 19/2018 Dornröschen – interkulturelle Weihnachtsfeier Antrag 20/2018 Veranstaltungsequipment für offenes Schützenhaus Antrag 21/2018 Bücheranschaffung für Gedächtnistraining
19.15	TOP 3 Wahl des Beirats	Wahlgang 1: BewohnerInnenvertreter 9 Stimmen sind zu vergeben Wahlgang 2: Vertreter der Institutionen 8 Stimmen sind zu vergeben Wahlgang 3: Wahl der Beiratsvorsitzenden 2 Stimmen sind zu vergeben Feststellung der Beschlussfähigkeit
20.00	TOP 3 Projekte der Sozialen Stadt	Stand Imageprojekt Umfrage „Auf gute Nachbarschaft“ Gesamtnutzungskonzept „Alte Schule“ & „Haus für Alle“
20:15	TOP 5 Verschiedenes und Termine	<ul style="list-style-type: none"> • Neuigkeiten und Termine im Stadtteil • Termin nächste Beiratssitzung <ul style="list-style-type: none"> ○ Di.: 05.02.2019 ○ Mi.: 03.04.2019 ○ Do.: 06.06.2019 • Vorschläge für die Tagesordnung
20:30	Ende	

2. Verfügungsfondsansträge

Antrag 17/2018 Gartenelemente interkultureller Treff

Antragsteller: Pfadfinder Royal Rangers Lübeck II, Antragssumme: 2.200€

Der "Interkulturelle Treff Moislinger Baum" auf dem Royal-Ranger-Pfadfinder-Gelände, entstanden aus einer Kooperation von mehreren Initiativen soll kleine Gartenelemente bekommen. Die Anregung dafür gaben Moislinger Mitbürger mit Migrationshintergrund sowie eine Moislinger Seniorenberaterin. Konkret sollen ein Hochbeet für Kräuter, ein Hochbeet für Gemüse, eine Anpflanzung von Johannesbeer-Sträuchern sowie eine Pergola für Weinberankung entstehen. Die Nutzpflanzen-Vielfalt unterstreicht auch den interkulturellen. Alle Beteiligten erledigen die Arbeiten ehrenamtlich. Professionelle Hilfe holen sich die Pfadfinder bei der Motorfräsen-Arbeit, beim Hochbeete-Bau und bei der Anlieferung von Komposterde. Dafür werden sie Rechnungen vorlegen.

Der Antrag wird mit 16 Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag 18/2018 Aquarell/Seepferdchen Open Air

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 2.500€

Geplant ist eine Musik- Kunst und Kulturveranstaltung im Freibad Moisling am 10.08.2019.

Der Antrag wird aufgrund von Abwesenheit des Antragstellers auf die nächste Sitzung verschoben.

Antrag 19/2018 Dornröschen – interkulturelle Weihnachtsfeier

Antragsteller: Euro Kidz Lübeck e.V., Antragssumme: 2.230€

Die Euro Kidz möchten eine feste, jährliche wiederkehrende Kinder- und Jugendveranstaltung für Moislinger Familien einrichten. Es soll ein Weihnachtsnachmittag für die ganze Familie in den Räumen des Vereinsheims Rot Weiß Moisling werden. Es wird ein Theaterstück aufgeführt, welches Kinder und Jugendliche einstudiert haben. In diesem Jahr steht „Dornröschen“ auf dem Programm. Der Eintritt soll 1€ betragen, um Platzreservierungen zu ermöglichen und wird dem Verfügungsfonds wieder zugeführt. Die Organisation des Weihnachtsmärchens wird komplett von den Mitgliedern der Euro Kidz Lübeck e.V. übernommen. Der Gastronomieservice wird vom Vereinshaus gestellt – und ist nicht Bestandteil des Verfügungsfondsprojekts.

Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür und zwei Stimmen dagegen angenommen.

Antrag 20/2018 Veranstaltungsequipment für offenes Schützenhaus

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 21/2018 Bücheranschaffung für Gedächtnistraining

Antragstellerin: Christa Schmidt, Antragssumme: 118,89€

Von der Fördersumme sollen drei Bücher/Ratgeber mit dem Thema Gedächtnistraining angeschafft werden. Die Bücher sind für eine offene Gruppe in der Wichern-Kirche im Andersenring, in der Senioren ihr Gedächtnis trainieren. Die Gruppe kommt jeden zweiten Mittwoch im Monat zusammen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Wahl des Beirats

Zu Beginn stellen sich die Personen, die sich zur Beiratswahl aufstellen lassen, den Anwesenden vor. Die anschließenden Wahlgänge haben folgendes Ergebnis:

Institutionen

Für die Migrantenorganisationen wird Saleh Al Ani (Gemeindediakonie) als Beiratsmitglied und Heinz Egleder (Interkultureller Treff Moislinger Baum) als Vertreter gewählt.

Für die Gewerbetreibenden wird Michael Tietz (Tietz Diercks Rothe Rechtsanwälte) als Beiratsmitglied gewählt. Der VertreterInnenplatz bleibt offen.

Für die Wohnungsbaugesellschaften wird Torsten Kärlin (TRAVE Grundstücks-Gesellschaft) als Beiratsmitglied und Petra Savino (Vonovia) als Vertreterin gewählt.

Für die GrundeigentümerInnen wird Horst Jensen (Eigentümer) als Beiratsmitglied und Peter Grittmann (Eigentümer) als Vertreter gewählt.

Für die Religionsverbände wird Pastor Christian Gauer (Wichernkirche) als Beiratsmitglied und Bernd Klöpfer (Gemeindevertretung Wichernkirche) als Vertreter gewählt.

Für die Schulen wird Dieter Butzin (Heinrich Mann Schule) als Beiratsmitglied gewählt. Der VertreterInnenplatz bleibt offen

Für die sozialen Einrichtungen wird Sebastian Fiedler (Freizeitzentrum Moisling) als Beiratsmitglied und Kristiane Arlt (Caritas Lübeck) als Vertreterin gewählt.

Für die Vereine, Verbände und Initiativen wird Wolfgang Thieß (Rot-Weiß Moisling) als Beiratsmitglied und Bernd Lehmann (Eurokidz) als Vertreter gewählt.

BewohnerInnen

Für die BewohnerInnen werden Christa Schmidt, Angelika Krüger, Martin Strunck, Thomas Köhler, Berrakkarasu Kore, Volker Bade, Marita Schütt, Erika Warnck und Christa Anthon als Beiratsmitglieder gewählt. Kathrin Dogbe-Dumke, Hanno Bohnsack, Brigitte Richter, Reinhard Voßhage, und Reinhard Kruse werden als VertreterInnen gewählt.

(Anmerkung QM: eine Veröffentlichung der Namen ist noch abzufragen)

Beiratsvorsitzende

Als Beiratsvorsitzende werden erneut Michael Tietz und Angelika Krüger gewählt.

4. Projekte der Sozialen Stadt

Stand Imageprojekt

Auf Grundlage eines Brainstormings am 25.10.2018 im Soziale-Stadt-Büro, das mit einigen MoislingerInnen durchgeführt wurde, wurde ein mehrstufiges Konzept skizziert. Das Projekt zielt darauf ab, das Image Moislings in der Öffentlichkeit zu verbessern und im Zuge dessen eine Außenwirkung über die Stadtteilgrenzen Moislings hinaus zu entwickeln. In einem ersten Schritt soll an verschiedenen Orten zu Veranstaltungen oder Aktionen eine Fotobox aufgestellt werden. Hier hat jede/r die Möglichkeit, sich mit einem Spruch zu Moisling zu präsentieren. Dabei sollen typische Menschen aus Moisling identifiziert werden. Im zweiten Schritt sollen diese Moislinger professionell an besonderen Orten fotografiert werden, z.B. der Angler an der Trave. Aus diesen Motiven entstehen daraufhin Postkarten, die kostenlos in Lübecks Kneipen ausliegen werden.

Umfrage „Auf gute Nachbarschaft“

Im Oktober wurde die Umfrage „Auf gute Nachbarschaft“ durchgeführt, die darauf abzielte, zu erfahren, wie die MoisingerInnen das Zusammenleben bewerten. An zwei Tagen wurde an jeweils drei Terminen die Umfrage vor Supermärkten, Kitas oder dem Gesundheitszentrum durchgeführt. Außerdem gab es eine Onlineversion der Umfrage. 72 Personen nahmen an der Umfrage teil. Genannt wurden verschiedenste Probleme. Trotz vielfältiger Angebote der Moisinger Familienzentren, sportlichen Angeboten von Vereinen und kulturellen Vorträgen der Caritas, werden Orte und Gelegenheiten der Begegnung vermisst. Gewünscht wird darüber hinaus, dass beim Thema Verkehr die Geschwindigkeit in den 30er Zonen eingehalten wird. Auch die Kosten für den Bus für eine Fahrt in die Innenstadt sollte nicht so teuer sein. Im engeren Zusammenleben wird das soziale Miteinander vermisst. Es finde eine Abgrenzung verschiedener sozialer Milieus gegeneinander statt. Vereinzelt werden Anzeichen von Gewalt in der Öffentlichkeit und ein Gefühl der Bedrohung wahrgenommen. Am ärgerlichsten erscheint den Moisingern jedoch, die illegale Müllentsorgung in der Natur, auf Spielplätzen und in Vorgärten. Außerdem sorgt nicht entsorgter Hundekot für Ekelgefühle und freilaufende Hunde ängstigen andere MitbewohnerInnen im Stadtteil. Dennoch gibt es auch positive Rückmeldungen: So wurden in der Befragung der große Zusammenhalt der Menschen, die weitläufige Bebauung, das Grün und die Ruhe Moislings hervorgehoben. Darüber hinaus wird die gute Infrastruktur mit Kitas, Schulen, Ärzten, Kirche und Einkaufsmöglichkeiten genannt.

Im Beirat wird die Relevanz der Umfrage kritisiert, da die Umfrage mit 72 TeilnehmerInnen nicht den Anforderungen einer repräsentativen Umfrage entspreche. Das Quartiersmanagement weist darauf hin, dass die Umfrage als aktivierende Befragung konzipiert war und neben der Sammlung von Themen die Befragten anregen sollte, aktiv zu werden und bei der Lösung der Probleme im Gemeinwesen mitzuwirken.

Gesamtnutzungskonzept „Alte Schule“ & „Haus für Alle“

Das Konzept zur Erstellung eines Gesamtnutzungskonzepts für die „Alte Schule“ & „Haus für Alle“ umfasst drei Bausteine. Im ersten Baustein geht es um die Analyse der Ausgangslage. Dafür wurde u.a. eine öffentliche Bedarfserhebung mit schriftlicher Befragung durchgeführt, um das Mitwirkungsinteresse und die Raumbedarfe der Vereine und Institutionen zu ermitteln und gegenüberzustellen.

Nach Rücksprache mit den Vereinen kann der Platzbedarf aller beteiligter Vereine mit 565 m² beziffert werden. Darin enthalten sind 30m² zur flexiblen Nutzung. Da die Gesamtnutzfläche der Alten Schule 2.795 m² beträgt, bliebe eine Restfläche von 2.230 m² übrig. Für diese Flächen könnten/sollten ggf. ergänzende Nutzungen im Rahmen eines noch zu erstellenden Trägerkonzeptes bedacht werden. Eine Nutzung der Turnhalle können sich die Vereine in jeweils unterschiedlicher Intensität vorstellen. Eine Küchennutzung wird ebenfalls gewünscht. Bei der Bedarfsanalyse wurde außerdem ermittelt, dass die Zielgruppen der Angebote Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren seien. Eine kommunale Einrichtung und eine Person, die freie Angebote vertritt, bieten Bildungsangebote für Erwachsene. Insgesamt können mit den Angeboten ca. 600 Personen im Stadtteil erreicht werden.

5 von 7 befragten Institutionen sagten in Einzelgesprächen mit dem Quartiersmanagement eine Beteiligung an Betriebskosten für das Gebäude der Alten Schule zu.

Die derzeitigen Betriebskosten werden mit weniger als 2€ pro m² überschlagen. Dies liegt u.a. daran, dass es zurzeit kein warmes Wasser gibt und keine Rücklagen für Instandsetzung eingerechnet wurden. Diese Punkte werden die zukünftigen Betriebskosten erhöhen. Die genannte Zahl wird vom Beirat als zu niedrig bewertet.

Das Stadtorchester würde gern den leerstehenden Pavillon übernehmen. Da es sich dann um einen Kauf und keinen Mietvertrag handeln würde, könne die Finanzierung ggf. durch Stiftungsgelder getragen werden. Herr Selk meldet zurück, dass die Pavillons bzw. deren Fläche definitiv nicht zur Disposition stünden – auf dieser Fläche sei fest die Verlegung der städtischen Kita Moislinger Berg vorgesehen.

Herr Selk stellt noch einmal klar, dass es eine Zielsetzung des Gesamtnutzungskonzepts sei, erst einmal zu prüfen, ob für die Alte Schule eine Trägerschaft unter Beteiligung der Vereine möglich ist. Da die Hansestadt Lübeck keine (alleinige) Trägerschaft übernehmen kann, ist es notwendig, dass eine andere Trägerstruktur entwickelt wird. Grundvoraussetzung ist weiterhin, dass die Betriebskosten des Gebäudes erwirtschaftet. Nach der Bedarfsanalyse wäre der nächste Schritt, eine politische Entscheidung über die weitere Nutzung der Gebäude zu erreichen. Die letzte politische Beschlussfassung bezog sich lediglich auf die Schließung der Alten Schule, nicht aber auf eine mögliche weitere Nutzung. Hierfür müssen zunächst realistische Ideen entwickelt werden.

Auf die Forderung der Vereine, dass die Hansestadt Lübeck sie in ihrer Vereinsarbeit unterstütze, wirft das Quartiersmanagement ein, dass andere Beispiele bestehen, wie sich solche Häuser durch kombinierte Trägerschaften finanzieren können. Die gelte es gemeinsam mit den Vereinen in dem weiteren kooperativen Prozess zu erarbeiten.

Einzelne Beiratsmitglieder kritisieren deutlich die unklare Situation insbesondere der „Alten Schule“, die seit Jahren bestehe. Es gebe keine Ansprechpartner in der Verwaltung und Mietverträge würden nur befristet ausgestellt. Weiterhin wird der Sinn des vorgestellten Gesamtnutzungskonzepts angezweifelt. Herr Selk entgegnet, dass dieser angestoßene Prozess nun die Möglichkeit böte, an dieser Situation etwas zu verändern, zumal für die denkbare Errichtung eines „Hauses für Vereine“ generell Fördermittel zur Verfügung stünden. Voraussetzung müsste aber sein, dass es zunächst Interesse an einer Mitwirkung/Beteiligung im Prozess gebe und unter den genannten Rahmenbedingungen ein Konzept aufgestellt wird, welches auf einer gemeinschaftliche Nutzung und ggf. Trägerschaft von Flächen und Räumen in der Alten Schule basiert.

Aus dem Beirat wird der Wunsch geäußert, dass ein Vertreter des städtischen Gebäudemanagements im Beirat Fragen beantwortet. Herr Selk weist darauf hin, dass es zielführender sei, erst das Konzept aufzustellen und verwaltungsseitig abzustimmen. Weitere Diskussionen werden auf eine nächste Sitzung verlegt.

5. Verschiedenes und Termine

SPD-Veranstaltung zum Bahnhaltepunkt Moisling am 01.11.2018

Rückblickend wird von den TeilnehmerInnen der Veranstaltung positiv bewertet, dass der Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz Schleswig-Holsteins in Moisling war. Er habe den Zeitplan für den Bau des Bahnhaltepunkt bis 2022 als ehrgeizig, aber machbar bestätigt. Allerdings habe er noch kein Bahnprojekt ohne Verzögerungen erlebt. Deutlich geworden ist, dass die Moislinger weiterhin ein großes Interesse daran haben, dass der Bahnhaltepunkt gebaut wird.

Moislinger Salon am 09.11.2018

Dank Familie Kruse ist ein Diavortrag geplant, der thematisiert, wie es damals auf dem Moislinger Stadtgut gelebt wurde. Elisabeth Kruse wuchs als Verwaltertochter auf dem Gut auf. Sie erzählt anhand alter Dias aus ihrer Jugend. Die Veranstaltung findet von 15-17 Uhr im Seniorenhaus Hinrichs statt.

Andacht zur Reichspogromnacht am 09.11.2018

Pastor Gauer lädt dazu ein, an der Andacht zur Reichspogromnacht und der folgenden Mahnwache am Jüdischen Friedhof teilzunehmen. Es wird außerdem ein Film des Regisseurs

Kai Kimmert gezeigt, in dem es darum geht, wie 1932 Jugendliche mit nationalsozialistischem Gedankengut in Kontakt kamen. Nach dem Film findet die Andacht statt, gefolgt von einem Schweigemarsch zum Jüdischen Friedhof. Nach der Mahnwache sollen zum Abschluss christlich und jüdische Lieder gesungen werden. Die Veranstaltung beginnt um 16:30 Uhr.

Lichterfest am 10.11.2018

Pastor Gauer lädt außerdem zum Lichterfest ein. Nach einer Andacht in der Kirche soll ein gemeinsamer Spaziergang stattfinden, der auf dem Kirchfest auf dem Kirchplatz endet. Die Veranstaltung geht von 8-18 Uhr.

Konzert Lübecker Männerchor am 04.12.2018

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders, der in diesem Jahr wieder von den Kirchengemeinden Wichern und Genin organisiert wird, singt der Lübecker Männerchor an einem „Türchenabend“ im Gemeindesaal der Wicherngemeinde. MoisingerInnen sind herzlich eingeladen mitzusingen.

Weihnachtspunsch mit dem Quartiersmanagement am 20.12.2018

Ebenfalls im Rahmen des lebendigen Adventskalenders lädt das Quartiersmanagement zum gemeinsamen Punschtrinken ein. Die Veranstaltung findet ab 18:00 Uhr im Soziale Stadt Büro statt.

Pastor Gauer verweist darauf, dass die vollständige Auflistung des lebendigen Adventskalenders im kommenden Gemeindebrief abgedruckt wird.

Verschmelzung von Stadtteilkonferenz und gemeinnützigem Verein

Die ehemalige Stadtteilkonferenz wird voraussichtlich mit dem Gemeinnützigen Verein verschmelzen. Hintergrund ist, dass in verschiedensten Gremien die gleichen Personen vertreten sind. Die Satzung für ein neues Gremium, welches auch von der Öffentlichkeit besucht werden kann, wird zur Zeit von Herrn Tietz und Herrn Strunck erstellt.

Entwürfe Sterntalerweg 1+3

Herr Kärlin verweist auf die zur Beiratssitzung aushängenden Entwürfe für den Sterntalerweg 1+3. Das 1968 im Lübecker Stadtteil Moising fertig gestellte Gebäude wurde als Mehrfamilienhaus mit 64 Wohnungen und einer Gewerbezeile im Erdgeschoss errichtet. Nach einer Nutzungszeit von rund 50 Jahren plant die TRAVE nun die Modernisierung des prägenden Gebäudes. Acht Büros haben sich mit ganz unterschiedlichen Entwürfen an einem Architekturwettbewerb für das Haus beteiligt. Im August 2018 bestimmte eine gemischt zusammengesetzte Jury den Siegerentwurf. Gewonnen hat das Lübecker Büro Petersen Pörksen Partner. Die Wohnungszahl wird von 64 auf 72 Wohnungen steigen. Die Sanierung soll im Herbst 2019 beginnen und bis zum Jahr 2021 fertiggestellt sein. Außerdem sollen im Schneewittchenweg Wohnungen für Behinderte in einem Neubau entstehen. Weitere Informationen befinden sich auf der Website der TRAVE Grundstücks-Gesellschaft.

Herr Tietz verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt
am 12.02.2019 um 18:30 Uhr
im Vereinsheim Rot-Weiß-Moising.**

Die folgenden Termine in 2019 sind: 03.04. und 06.06.2019